

(12) 76

Gemeinde Denkendorf  
Kreis Eßlingen

---

SATZUNG ÜBER DIE ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANS  
"Justinus-Kerner-Straße"

---

Auf Grund von § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGB1. I S. 341) i. V. mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. B1. S. 129) hat der Gemeinderat am ~~6. September 1963~~ <sup>23.3.64</sup> folgende

Ergänzung zum Bebauungsplan "Justinus-Kerner-Straße"

als Satzung beschlossen.

§ 1

Allgemeines

- (1) Als Bebauungsplan gelten weiterhin der Lageplan und die Längen- und Querschnitte des Vermessungsamts Plochingen vom ~~15. Juli 1955~~ <sup>18. Januar 1956</sup>, die am ~~15. Juli 1955~~ vom Landratsamt Eßlingen genehmigt wurden unter Berücksichtigung der inzwischen vorgenommenen Planänderungen.
- (2) Die Ergänzung berührt lediglich die Bebauungsvorschriften und ist in § 2 aufgeführt.

§ 2

Bebauungsvorschriften

- (1) Art der baulichen Nutzung

Das Baugebiet wird zum allgemeinen Wohngebiet erklärt (§ 4 Baunutzungsverordnung vom 26.6.62, BGB1. I S. 429).

- (2) Maß der baulichen Nutzung

a) Geschoßzahl: Die Einzeichnungen im Lageplan zum Bebauungsplan sind maßgebend

Dachneigung bei 1-stöckiger Bebauung: 45 Grad

~~Dachneigung bei 1 1/2-stöck. Bebauung: 45-55 Grad~~

Dachneigung bei 2-stöckiger Bebauung: 35 Grad

~~Kniestöcke sind nicht zugelassen~~  
Dachneigung bei 3-stöckiger Bebauung: 33 Grad

b) Grundflächenzahl (GRZ)

bei 1 Vollgeschoß 0,3

bei 2 Vollgeschossen 0,3

bei 3 Vollgeschossen 0,25

(§§ 17 und 19 Baunutzungsverordnung)

c) Geschosßflächenzahl (GFZ)

bei 1 Vollgeschoß 0,3  
bei 2 Vollgeschossen 0,6  
bei 3 Vollgeschossen 0,75 ~~/0,8~~  
(§§ 17 und 19 Baunutzungsverordnung)

- (3) Bauweise: offen (§ 22 Baunutzungsverordnung)
- (4) Stellung der Gebäude: Die Einzeichnungen im Lageplan zum Bebauungsplan sind maßgebend.
- (5) Überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 Abs.5 Baunutzungsverordnung)  
Nebenanlagen i.S. des § 14 Abs.1 Baunutzungsverordnung sind im Bauverbot nicht zugelassen (z.B. Geschirrhütten, Garagen, Einstellplätze).  
Kleintierställe sind auch außerhalb des Bauverbots nur mit Zustimmung des Gemeinderats erlaubt.
- (6) Die Grenzabstände richten sich nach § 8 der Ortsbau-satzung der Gemeinde Denkendorf vom 12.12.1950 (gegenüber östlicher und südlicher Grundstücksgrenze 3 m., gegenüber westlicher und nördlicher Grundstücksgrenze 2 m).  
Die Gebäudeabstände betragen mindestens 5 m.
- (7) Die Garagen sind auf der überbaubaren Grundstücksfläche zu errichten, soweit der Lageplan nichts anderes ergibt. Der Abstand zur Verkehrsfläche muß mindestens 4,50 m betragen, soweit der Lageplan nichts anderes vorsieht. Tiefeinfahrten für Garagen sind nicht zugelassen.
- (8) Die Vorgarteneinfriedigungen sind als niedere Mauern auszuführen. Zäune sind nicht zugelassen. Die Vorgärten sind gärtnerisch auszugestalten. Grundstückstrennungen dürfen nur mit natürlicher Bepflanzung ausgeführt werden.

§ 3

Aufhebung früherer Vorschriften

Die Anbauvorschriften im Lageplan werden aufgehoben, soweit sie den neuen Bestimmungen in § 2 dieser Satzung entgegenstehen.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung dieser Bebauungsplanergänzungen in Kraft.

Redtke/Hy mit 22.08.1964